



Der Dorfbote

Mitteilungsblatt der Gemeinde Jandelsbrunn

Verantwortlich: Bürgermeister Hans Wegerbauer

<http://www.jandelsbrunn.de>

Nr. 2/2007

Jandelsbrunn, im April 2007

Der nächste Dorfbote erscheint im Juni 2007

Liebe Bürgerinnen und Bürger!

Ein recht milder Winter lässt Bauarbeiten aller Orten heuer frühzeitig beginnen.

Fortführung des Kläranlagen-Neubaus und Kanalbaumaßnahmen im bisher beschlossenen Umfang sind für die Gemeinde eine gewaltige finanzielle Aufgabe. In Bürgerversammlungen hatte ich Ihnen berichtet, dass wir für die Abwasserentsorgung noch ca. 7,1 Mio Euro aufwenden müssen. Davon entfallen ca. 3,4 Mio Euro auf die neue Kläranlage, die größte und teuerste Einzelinvestition seit Bestehen der Gemeinde Jandelsbrunn. Herstellungsbeiträge und Gebühren werden erheblich nach oben steigen (wie in anderen Gemeinden auch). Unser Kämmerer ist dabei (neben dem Haushalt) eine äußerst umfangreiche und zeitaufwendige Neukalkulation zu erstellen. Der Bayer. Gemeindefag wurde hierzu um Rechtsauskunft und Beratung gebeten. Nach dem Willen des Gemeinderates sollen heuer Wirtschafts- und Rechengebäude erstellt und die Maschinenteknik der neuen Kläranlage installiert werden.

Kanalbaumaßnahmen, beginnend in Reichling, Vordereben, Poppenreut und Neufang und öffentliche Wasserversorgung in Neufang sind für 2007 und 2008 vorgesehen.

In den nächsten Tagen und Wochen werde ich mit dem planenden Ingenieurbüro A. Andorfer, Hauenberg, die betroffenen Grundbesitzer aufsuchen, um die Grundstücksverhandlungen zu führen.

Ich darf Sie herzlich bitten, der Gemeinde Durchgrabungsrechte einzuräumen, um die geplanten Maßnahmen für Sie durchführen zu können.

Freilich müssen wir Ihre schönen Grundstücke auf- oder umgraben, aber wo sonst sollen wir die Leitungen verlegen, wenn nicht in Ihren Grundstücken?

Wir versichern Ihnen aber, dass alles wieder sauber hergerichtet wird.

In Hintereben werden die Randbereiche Dorfstraße, Mühlenweg, Holzweg, Hofackerweg und Brunngasse sowie der Dorfplatz ausgebaut.

Das Pfarrheim als öffentliche und „dörfliche“ Maßnahme wird fertig gestellt. Der Hinterebener Seniorenclub erhält ein schönes Heim, barrierefrei erreichbar!

Der hohe Aufwand an Geldmitteln und Arbeitsleistung durch Vereine und Einzelpersonen hat sich gelohnt, es ist ein Gewinn für das Dorf und die Pfarrei.

Das Pfarrheim wird ein Schmuckstück im Rahmen der Dorferneuerung.

An dieser Stelle möchte ich mich bei allen beteiligten herzlich bedanken. Mein besonderer Dank gilt den vielen freiwilligen Helfern und Handwerkern, welche zahlreiche Stunden bereits geleistet haben und weiter einbringen werden. Herzlichen Dank den großzügigen Sponsoren, Firmen und Vereinen. Besonders erwähnen möchte ich den Frauenkreis Hintereben, der sehr großzügig gespendet hat. Herzlichen Dank auch den Zuschussgebern, dem Amt für Ländliche Entwicklung und der Diözese Passau. Ein Dankeschön gilt auch dem Kirchenpfleger, Anton Wallisch, für die Erstellung des Förderantrages an das Bischöfliche Ordinariat und die Koordinierung der Arbeiten, Dank gilt auch dem örtlichen Beauftragten der Teilnehmergeinschaft, Sepp Meyer, für die Versendung der Bittbriefe und persönliche Vorsprache „betteln“ bei Firmen und Vereinen und nicht zuletzt dem Vorstandsvorsitzenden der Teilnehmergeinschaft, Herrn Emil Wufka, vom Amt für Ländl. Entwicklung. Emil Wufka hat sich bereits in der Vorbereitungszeit überdurchschnittlich für die Dorferneuerungsmaßnahmen in Hintereben eingesetzt, und begleitet die jetzt laufenden Maßnahmen wohlwollend. Ihnen allen ein herzliches Vergelts Gott.

Abschließend möchte ich noch alle Bürgerinnen und Bürger herzlich grüßen und Ihnen einen schönen Frühling wünschen.

Wegerbauer, 1. Bürgermeister

Recyclinghof Tel: 08583/2862

Öffnungszeiten:

Di + Fr. 13.00 - 17.00 Uhr

Samstag 08.00 - 12.00 Uhr

Sprechzeiten Gemeindeverwaltung::

Mo - Mi. 08.00 - 12.00 und 13.30 bis 15.30

Donnerstag 08.00 - 12.00 und 13.30 bis 18.00

Freitag: 08.00 - 12.00

e-mail Adresse:

info@jandelsbrunn.de

Gemeindeverwaltung:

Tel.: 08583/9600-0

Fax: 08583/960024

Telefon Bauhof:

08583/96100

Retungsleitstelle

08581/19222

Polizei Freyung:

08551/96070

Notruf: 110

Feuer: 112

Patenkompanie im Einsatz am Hindukusch

Die Gebirgspanzeraufklärungskompanie 230, „unsere Patenkompanie“, befindet sich seit März zu einem friedenssicherndem Einsatz in Afghanistan. Ein Großteil unserer Paten-Soldaten ist für vier Monate dort stationiert.

Instabile politische Systeme, häufig auch terroristische Gruppen oder religiöse Fanatiker erfordern diese Einsätze der Völkergemeinschaft, um Zivilpersonen zu schützen und demokratische Strukturen mit aufzubauen.

Ein hohes Maß an Gefahren und Risiko begleitet die Einsatzkräfte ständig.

Es mag bemerkenswert klingen, unsere Soldaten werden unter Umständen gefordert, den ersehnten Frieden dieser Völker notfalls mit der Waffe zu erzwingen!!

Bei einem beeindruckenden Bataillons-Appell, mit Beteiligung der Familienangehörigen, der hohen Geistlichkeit, Vertretern aus Politik, Wirtschaft und Behörden, wurden die Soldatinnen und Soldaten in den Einsatz verabschiedet.

Als Bürgermeister der Patengemeinde habe ich es als meine Pflicht gesehen, unseren Paten ein Stück „Heimat“ in Form der Jandelsbrunner Fahne und einer geweihten Kerze mit auf den Weg zu geben.

Wir wünschen unserer Patenkompanie im fremden Land Soldatenglück, viel Erfolg, und wir hoffen und wünschen in herzlicher Verbundenheit, dass wir alle gesund in der Heimat begrüßen können.

Gott schütze unsere Patensoldaten.



Vor dem Kompaniegebäude spricht Bürgermeister Wegerbauer zu den Einsatzsoldaten und übergibt die Jandelsbrunner Fahne und eine geweihte Kerze an den Kompaniechef.

Die Forstdienststelle Neureichenau gibt bekannt:**AKTUELLES AUS DER FORSTWIRTSCHAFT**

Wie die meisten von Ihnen aus der Presse bereits erfahren haben, ist die Forstabteilung des Amtes für Landwirtschaft und Forsten Regen, zuständig für die Privatwaldförderung, im Dezember 2006 ins Gebäude des früheren Landwirtschaftsamtes nach Waldkirchen umgezogen. Sie erreichen die Forstabteilung unter der Tel Nr. 08581/206 163 (Vermittlung), den für unser Gemeindegebiet zuständigen Förster Ludwig Penz, unter der Tel.Nr. 08581/206- 176 .

Holzmarktlage: Da der Orkan Kyrill am 18.Jan dieses Jahres wieder einiges an Windwurfholz geliefert hat, gehen zur Zeit die Holzpreise wieder etwas zurück. Es wird daher empfohlen, vorerst keine zusätzlichen Frischholzmengen auf den Markt zu werfen, bevor das liegende Sturmwurfholz nicht vollständig aufgearbeitet und verwertet ist.

Borkenkäfer: Auch wenn der Privatwald in unserer Gemeinde vom Orkan einigermaßen verschont geblieben ist, so liegen doch immer wieder einzelne Bäume in den Beständen, die nach Schneeabgang rasch aufgearbeitet werden sollten, um einen drohenden Borkenkäferbefall zu verhindern. Es wird auch empfohlen, die Schneebruchbestände des letzten Jahres nochmals gründlich zu begutachten, da noch viele Bäume verblieben sind, die nur wenige grüne Ästen haben, und im Hochsommer bei Trockenheit somit ideale Brutstätten für den Borkenkäfer bilden.

Wiederaufforstung von Schneebruchflächen: Lt. Bay. Waldgesetz müssen kahlgeschlagene Flächen innerhalb von 3 Jahren wieder aufgeforstet werden, soweit sie sich nicht durch Anflug selbst bestocken. Für die Wiederaufforstung von Katastrophenflächen z.B. nach Schneebruch, Borkenkäferbefall oder Windwurf, gibt es staatliche Zuschüsse, falls dort Laubholz oder Tanne gepflanzt wird. Bitte **vor** Beginn der Pflanzmaßnahme Förderantrag beim Amt für Landwirtschaft und Forsten stellen.

Kahlschläge vermeiden: Mit der Zunahme des Harvestereinsatzes in unserer Gegend nehmen neuerdings auch die Kahlschläge zu. Dabei sind Kahlschläge die schlechteste Möglichkeit, seinen Waldbestand zu verjüngen. Kahlschläge haben den Nachteil, dass die Waldfläche erst von Reisig und Gipfelmateriale geräumt werden muss, und dann aufwendig zu bepflanzen ist. Auf der Kahlfläche wird durch die vermehrte Sonneneinstrahlung die vorhandene Humusschicht rasch abgebaut und die Nährstoffe wandern in die meist üppig ankommende Unkrautvegetation ab. Sehr oft werden dann wieder anfällige Fichtenreinbestände gepflanzt. Von einer Kahlfläche hat der Besitzer die nächsten 30 Jahre keinen Ertrag zu erwarten.

Wer seinen Wald nutzen will, kann dies besser durch eine lockere Schirmstellung erreichen. Das hat den Vorteil, dass Jungbäume wieder von selber anfliegen

und nicht erst aufwendig gepflanzt werden müssen. Der Humusvorrat des Waldbodens bleibt erhalten. Aus alten Mischwäldern werden auch wieder neue. Lassen sie sich vom Fachmann beraten, wenn sie ihren Waldbestand nutzen wollen.

Pass- und Personalausweisrecht:

Lichtbilder in Kinderausweisen

Seit **01.01.2006** werden nur noch **Kinderreisepässe** ausgestellt. Jeder Kinderreisepass ist mit einem Lichtbild unabhängig vom Alter des Kindes auszustellen. Für das Lichtbild gelten die neuen Lichtbildanforderungen (biometrisches Foto)!

Die nachträgliche Einbringung eines Lichtbildes in einen noch gültigen Kinderausweis ist weiterhin zulässig.

Einreisebestimmungen USA - Kinderreisepässe

Ab dem 26.10.2006 ausgestellte Kinderreisepässe werden von den USA nicht mehr zur visafreien Einreise anerkannt. Alle vor dem 26.10.06 ausgestellten (maschinenlesbaren) Kinderreisepässe werden aber von den USA weiter akzeptiert. Um das Visum für die USA zu umgehen, bietet sich an, für ein Kind, unabhängig vom Alter, einen 5 Jahre gültigen (biometrischen) ePass zu beantragen!

Das Fundbüro meldet:

Ende Januar wurde in der Raiffeisenbank Jandelsbrunn eine **graue Fleecekappe** gefunden.

Am 19.03. wurde beim Parkplatz Edeka Schmöllner in Jandelsbrunn eine **Zahnspange** gefunden.

Auch ein **Haustürschlüssel mit geflochtenem Anhänger** sowie ein **Vodafone-Handy** wurden auf dem Schmöllner-Parkplatz gefunden.

1 Ohrring (Creole, zweifarbig) am 04.04. in der Gemeindeverwaltung gefunden.

Sämtliche Fundsachen können in der Gemeindeverwaltung abgeholt werden!

Volksschule Jandelsbrunn erhält einen Namen

Wie die Regierung v. NB mitteilt, erhält die Volksschule Jandelsbrunn mit sofortiger Wirkung den Namen:

„Schule der Künischen Dörfer“.

Das Landratsamt FRG . Gesundheitsamt teilt mit:

Für Betreiber einer privaten Wasserversorgung

Auch für Wasserversorgungsanlagen empfiehlt sich nach dem Winter ein Frühjahrsputz und sollten daher auf den Zustand überprüft, gegebenenfalls saniert und zumindest gereinigt und gewartet werden.

Entsprechend der jeweils erteilten Fristverlängerung ist das Wasser **je nach Untersuchung in den Vorjahren** entweder nur **mikrobiologisch** auf *Escherichia coli, coliforme Keime und Enterokokken* oder zusätzlich **chemisch** auf *Nitrat, Kupfer* (bei vorhandenen Kupferleitungen) (*Abstand von 3 Jahren*) **Trübung, Wasserstoffionen-Konzentration** (pH-Wert) **Calcitlösekapazität** -bei pH 7,7 oder kleiner- zu untersuchen bzw. untersuchen zu lassen. (PS: v. g. Untersuchungsumfang für Laborauftrag und Probennehmer bereit halten.)

Die Untersuchungen können zeitlich ungehindert während des laufenden Jahres durchgeführt werden. **Die Ergebnisse sind** umgehend nach Erhalt vom Labor und spätestens **bis zum 30.09.** des jeweiligen Untersuchungsjahres dem Gesundheitsamt **vorzulegen.**

Zur Berechnung der Calcitlösekapazität benötigt das Labor mind. 6 chem. Parameter

von denen jede Bestimmung ca. 10.--€ kostet. Bei einem pH- Wert über 7,7 gilt die Calcitlösekapazität als eingehalten und braucht daher nicht bestimmt werden.

Zur Einsparung von Untersuchungskosten wird deshalb empfohlen die Entsäuerungsanlage entsprechend zu warten (z. B. Marmorkies spülen, nachfüllen oder völlig erneuern), um einen möglichst hohen pH- Wert (über 7,7) zu erreichen.

Allgemein wird empfohlen nach Arbeiten an der Wasserversorgung (z. B. Quellsammler, Sammelbehälter, Installation), nach Einbau einer Entsäuerungsanlage oder Nachfüllung von Juraperle (Marmorkies – schon vor dem Einfüllen spülen), die gesamte Wasserversorgungsanlage entsprechend zu reinigen und zu desinfizieren.

Bei einem Nachweis von Escherichia coli und/oder coliformen Keimen und/oder Enterokokken muss grundsätzlich eine Reinigung und Desinfektion sowie eine Kontrolluntersuchung mind. auf die nachgewiesenen Keime durchgeführt werden.

Wurde oder wird ein Anwesen an eine zentrale Wasserversorgung angeschlossen und die private Wasserversorgung ganz oder teilweise stillgelegt, so ist die ordnungsgemäße Trennung der Leitungen von unterschiedlichen Versorgungssystemen (zentral / privat) von der ausführenden Fachfirma sowie vom Fachpersonal der Gemeinde zu bestätigen und dem Gesundheitsamt innerhalb von 3 Tagen anzuzeigen.

Information der T-Mobile Deutschland GmbH

Zur Modernisierung der GSM-Netztechnologie besteht die Notwendigkeit vorhandene Systemtechnik auszutauschen. Im Rahmen dieses Systemtausches bei bestehenden Anlagen werden sukzessive Montagearbeiten ausgeführt und die jeweiligen Technikeinheiten ausgewechselt. T-Mobile Deutschland hat heute den führenden Mobilfunkausrüster Ericsson beauftragt, bundesweit rund 10.000 Mobilfunkstandorte mit modernster GSM-Netztechnik auszustatten. Der planmäßige Austausch betrifft bestehende und zusätzliche Standorte und wird die Qualität des T-Mobile Netzes und die Mobilfunkversorgung insgesamt weiter verbessern. Durch den Austausch der Anlagen ist außerdem der Energieverbrauch in Zukunft erheblich gesenkt. Das führt zu deutlich geringeren Betriebskosten und entlastet die Umwelt. Der Umbau erfolgt kontinuierlich in den Jahren 2005 bis 2007 und parallel zum Ausbau der UMTS- und W-LAN Infrastrukturen. T-Mobile investiert in die Modernisierung eine Summe in dreistelliger Millionenhöhe.

Stellenweise wird der Einsatz von Kranfahrzeugen erforderlich sein; diese Maßnahmen erfolgen im Benehmen mit der jeweiligen Kommune. Um die Verfügbarkeit des Netzes zu gewährleisten und die Störungen des Straßenverkehrs möglichst gering zu halten werden diese Arbeiten möglichst in verkehrsschwachen Zeiten durchgeführt. Der Austausch der Systemtechnik wird in unserer Region voraussichtlich ab der 15. Kalenderwoche (10. – 13. April 2007) durchgeführt. Die dazu notwendigen Vorarbeiten können schon ab der 13. Kalenderwoche beginnen.

Informationsangebot „Abfallentsorgung“ im Internet:

Unter www.abfallratgeber-bayern.de finden Sie im Internet ein übersichtliches und leicht zu bedienendes Informationssystem zum Thema Abfallentsorgung in Bayern.

Nutzen Sie dieses informative Angebot, um gewünschte Auskünfte zu Handhabung und Entsorgung von Abfällen abzurufen. Schnell und aktuell. Rund um die Uhr und kostenlos. Auf den übersichtlich gestalteten Internetseiten Ihres ständig verfügbaren Online-Ratgebers finden Sie Wissenswertes zur regionalen Abfallentsorgung, Adressen von Entsorgungsdienstleistern, die wichtigsten Rechtsgrundlagen, regionale und überregionale Fachinformationen, branchenspezifische Veröffentlichungen, Pressemitteilungen, Hinweise zu Förderprogrammen und Ihre Ansprechpartner.

**Vollzug des Tierseuchengesetzes und der Bienenseuchen-Verordnung;
Anordnung der Behandlung von Bienenbeständen gegen die Varroatose**

Das Landratsamt Freyung-Grafenau erlässt folgende Allgemeinverfügung:

Alle Besitzer von Bienenvölkern im Landkreis Freyung-Grafenau werden hiermit verpflichtet, ihre Bienenvölker nach Trachtende, jedoch bis spätestens 31.12.2007, gegen die Varroatose zu behandeln. Für die Behandlung können alle dafür zugelassenen Arzneimittel verwendet werden. Bei der Anwendung der Mittel haben sich die Bienenhalter strikt an die Anweisungen der Hersteller zu halten.

Überprüfung von landwirtschaftlichen Zugmaschinen – öffentlicher Schleppertermin

Die nächste Überprüfung von landw. Zugmaschinen führt der TÜV für die Gemeinde Jandelsbrunn mit Hintereben

am: **Dienstag, den 29.05.2006,**

von: **13.00 Uhr bis 15.00 Uhr**

am Bauhof Jandelsbrunn durch.

Ebenfalls können an diesem Tag Motorräder und ungebremste Pkw-Anhänger zur TÜV-Untersuchung vorgestellt werden.

Grabsteine kontrollieren!

Auch in diesem Jahr werden von der Gemeinde die Grabsteine im Jandelsbrunner Friedhof auf mögliche Schäden und Standfestigkeit kontrolliert. Sollten Sicherungsmaßnahmen erforderlich sein, erhalten die Grabbesitzer eine schriftliche Aufforderung. Jeder Inhaber ist selbst verpflichtet etwaige Umsturzgefahren abzuwenden.

Bodenrichtwerte für 2005 und 2006

Die Bodenrichtwerteliste des Gutachterausschusses liegt in der Zeit vom 10.4. – 10.5.07 im Rathaus Jandelsbrunn (Herr Watzl) öffentlich aus. Es wird darauf hingewiesen, dass auch nach dieser Frist von der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses beim Landratsamt Freyung-Grafenau Auskunft über die Richtwerte gegeben wird.

Kurzbericht aus dem Gemeinderat/öffentlicher Teil**Sitzung vom 06.03.2007**

Folgenden Bauanträgen wurde zugestimmt:

- **Wiener Otto, Scheiben;**
Anbau eines Wintergartens und eines Quergiebels an das bestehende Wohnhaus
- **Weidinger Josef, Bognerwies;**
Garagen-Neubau

Die **Erweiterung der Straßenbeleuchtung** um eine Leuchte in der „Maria-Theresien-Straße“ auf Höhe des Schulgrundstückes, Zugang Turnhalle wurde genehmigt.

Kommandanten der FFW Heindschlag

Die Gemeinderat bestätigt die Wahl von Herrn Bauer Martin zum Feuerwehrkommandanten und Herrn Scharinger Florian zum stellvertr. Feuerwehrkommandanten.

Dorferneuerung Hintereben

Die Sanierung und Umnutzung des denkmalgeschützten Nebengebäudes (Troackkasten) in Poppenreut wird umgewidmet in eine private Maßnahme. Der Gemeinderat ist einverstanden und begrüßt die Durchführung der Sanierungsmaßnahmen durch die Eheleute Gründinger als Grundstückseigentümer.

Entsorgungskonzept zur Oberflächenwasserbeseitigung für die Baugebiete „Wollaberg-Süd“ an der Grundstraße

Es wird vorgeschlagen, die unterbrochene Betonrohrleitung ab der Falkensteiner Straße in westliche Richtung bis zum Wendehammer der St.-Ägidius-Straße wieder funktionsfähig herzustellen. Damit könnte mit relativ geringem Aufwand eine funktionierende Oberflächenentwässerung mit dem Einzugsgebiet westlich des Ziegelackerweges und des neuen Baugebietes an der Grundstraße bewirkt werden.

Mit den betroffenen Grundstückseigentümern ist diesbezüglich Einvernehmen herzustellen.

Sitzung vom 27.03.2007

Folgenden Bauanträgen wurde zugestimmt:

- **Rosenberger Josef, Neufang;**
Ausbau des Dachgeschosses und Errichtung von Dachgauben
- **Weishäupl Willibald, Vordereben;**
Einbau eines Spitzgiebels und einer Dachgaube, sowie Ausbau des Dachgeschosses am Wohnhaus
- **Bauer Franz, Landwirt, Aßberg;**
Errichtung einer landw. Maschinenhalle

Bauleitplanung;

Der Schaffung von Baurecht durch Erlass einer städtebaulichen Satzung (**Ergänzungssatzung**) gem. § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 3 BauGB **für den Ortsbereich Hinterwollaberg-Ost I** wird zugestimmt.

Der Satzungsentwurf mit Begründung des Planungsbüros Johann Seitz - ibs -, Lebersberg 14, 94116 Hutthurm, vom 14.03.2007 wird gebilligt.

Förderprogramme der Arbeitsgemeinschaft Grundsicherung Region Freyung-Grafenau (ARGE Freyung-Grafenau)

Zur Durchführung einer AB-Maßnahme im Bereich des Umweltschutzes und der Landschaftspflege wird ein Arbeitslosengeld-II-Bezieher für gemeinnützige Arbeit eingestellt.

Sitzung vom 02.04.2007

Anzeige- und Erlaubnispflicht für öffentliche Vergnügungen

Vergnügungsausnahmereverordnung

Die Beibehaltung der Anzeige- und Erlaubnispflicht für bestimmte Vergnügungen wurde für nicht mehr notwendig erachtet. Auch im Sinne des Bürokratieabbaues wurde daher eine Vergnügungsausnahmereverordnung erlassen mit folgendem wesentlichen Inhalt:

Von der Anzeige- und Erlaubnispflicht ausgenommene öffentliche Vergnügungen

- (1) Die nachstehend aufgeführten öffentlichen Vergnügungen werden in der Gemeinde Jandelsbrunn von der Anzeigepflicht nach Art. 19 Abs. 1 LStVG und von der Erlaubnispflicht nach Art. 19 Abs. 3 LStVG ausgenommen, sofern nicht mehr als 500 Besucher zugleich erwartet werden:
 - 1) Theateraufführungen und Marionettenspiele, bei denen ein höheres Interesse der Kunst nicht vorliegt;
 - 2) Musikalische Veranstaltungen; dies gilt nicht für Rock- und Popkonzerte, sowie für Open-Air-Veranstaltungen;
 - 3) Jugendtanzveranstaltungen, die bis 22.00 Uhr beendet sind und bei denen die voraussichtliche Besucherzahl 150 nicht übersteigt;
 - 4) das Bereithalten von Schau-, Spiel-, Scherz-, Sport- und Geschicklichkeitsapparaten und ähnlichen Geräten, sofern sie in Gaststätten und ähnlichen der Öffentlichkeit zugänglichen Räumen aufgestellt werden, ohne dass eine Spielhalle oder Spielcasino vorliegt und ohne dass eine Erlaubnispflicht nach der Gewerbeordnung gegeben ist;
 - 5) das Aufstellen von Musikautomaten in Gaststätten und anderen der Öffentlichkeit zugänglichen Räumen; die Anzeigepflicht nach § 14 der Gewerbeordnung bleibt unberührt;
 - 6) Preiskegeln, Preisbillard, Preiskartenspiele, sofern sie in Gaststätten und ähnlichen der Öffentlichkeit zugänglichen Räumen veranstaltet werden, ohne dass eine Spielhalle oder ein Spielcasino vorliegt und ohne dass eine Erlaubnispflicht nach der Gewerbeordnung gegeben ist;
 - 7) Schachturniere;
 - 8) Heimat- und Kameradschaftsabende sowie Festveranstaltungen örtlicher Vereine;
 - 9) Amateursportveranstaltungen (auch vor Zuschauern), ausgenommen motorsportliche Veranstaltungen;

- 10) Schießsportübungen und -wettkämpfe, sofern sie von Schützenvereinen auf zugelassenen Schießstätten abgehalten werden;
- 11) Veranstaltungen, die dem Jugendschutz dienen oder unmittelbar jugendpflegerische Zwecke verfolgen;
- 12) Faschingsveranstaltungen wie Kostümfeste und karnevalistische Unterhaltungen;
- 13) Volksbelustigungen der auf Volksfesten, Jahrmärkten und Kirchweihen und ähnlichen Veranstaltungen üblichen Art;
- 14) Abbrennen von Sonnwendfeuern, soweit diese Vergnügungen nicht weitere vom Veranstalter organisierte Darbietungen, Hilfsmittel oder sonstige Beiträge, die den Zweck der Vergnügungen dienen, umfasst und kein Eintrittsgeld erhoben wird.
- 15) Vorführungen von Filmen und Dias;
- 16) Gesangliche Aufführungen.
- (2) Andere Rechtsvorschriften – insbesondere Jugendschutzgesetz, Gesetz zum Schutz von Sonn- und Feiertagen, Gewerbeordnung – sowie Anzeige- oder Genehmigungspflichten nach anderen Rechtsvorschriften, bleiben unberührt.

Konkret bedeutet dies, dass ein Großteil der öffentlichen Vergnügungen nicht mehr bei der Gemeinde angezeigt werden müssen. Weiterhin einzuhalten ist aber insbesondere Folgendes: Bei Ausschank von alkoholischen Getränken außerhalb einer genehmigten Gaststätte ist eine Gestattung für eine vorübergehende Gaststätte nach § 12 GastG bei der Gemeinde zu beantragen. Finden Veranstaltungen auf öffentlichem Straßengrund statt, ist eine straßenrechtliche Erlaubnis bei der Gemeinde einzuholen. Für Go-Go-Tänzer, Striptease etc. (Schaustellung von Personen) ist eine Erlaubnis vom Landratsamt erforderlich. Für die Erlaubnis einer motorsportlichen Veranstaltung ist ebenfalls das Landratsamt zuständig. Großveranstaltungen mit mehr als 1000 Besuchern gleichzeitig außerhalb dafür bestimmter Anlagen sind erlaubnispflichtig, Veranstaltungen mit mehr als 500 Besuchern gleichzeitig (bei Jugendtanzveranstaltungen mit mehr als 150 Besuchern) sind anzeigepflichtig bei der Gemeinde. Außerdem sind unabhängig von der Besucherzahl Pop- und Rockkonzerte sowie Open-Air-Veranstaltungen anzeige- bzw. erlaubnispflichtig. Glückspielautomaten und andere Spiele mit Gewinnmöglichkeit sind erlaubnispflichtig nach der Gewerbeordnung. Glücksspiele (Pokerturniere gegen Einsatz u.ä.) sind nur in dafür zugelassenen Spielbanken erlaubt, nicht aber z.B. in Gaststätten. Gewerbsmäßig veranstaltete Schafkopfturniere mit Geldgewinnen sind nur in Spielhallen oder ähnlichen Unternehmen zulässig; Schafkopfturniere mit

Warengewinnen können dagegen in Gaststätten, auf Volksfesten u.ä. Veranstaltungen stattfinden.

Schüler aus Südamerika und Osteuropa suchen Gastfamilien!

Lernen Sie einmal die neuen Länder in Südamerika und Osteuropa ganz praktisch durch Aufnahme eines Gastschülers kennen. Im Rahmen eines Gastschülerprogramms mit Schulen aus Ecuador, Brasilien, Kolumbien, Polen und Ungarn sucht die DJO - Deutsche Jugend in Europa Familien, die offen sind, Schüler als „Kind auf Zeit“ bei sich aufzunehmen, um mit und durch den Gast den eigenen Alltag neu zu erleben. Die Familienaufenthaltsdauer für die Schüler aus Ecuador/Quito ist vom 15.06.07 – 28.07.07, Brasilien/Sao Paulo vom 10.06.07 – 22.07.07, Kolumbien/Bogotá vom 07.09.07 – 12.12.07, Polen/Gleiwitz vom 15.06.07 – 14.07.07 und aus Ungarn/Nagymaros vom Mitte Juni 07 – Mitte Juli 07.

Dabei ist die Teilnahme am Unterricht eines Gymnasiums oder einer Realschule am jeweiligen Wohnort der Gastfamilie für den Gast verpflichtend. Die südamerikanischen und osteuropäischen Schüler sind zwischen 14 und 16 Jahre alt und sprechen Deutsch als Fremdsprache.

Ein viertägiges Seminar vor dem Familienaufenthalt soll die Jungen und Mädchen auf das Familienleben bei Ihnen vorbereiten und die Basis für eine aktuelle und lebendige Beziehung zum deutschen Sprachraum aufbauen helfen.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an: DJO-Deutsche Jugend in Europa e.V., Schlossstraße 92, 70176 Stuttgart. Nähere Informationen erteilen gerne Herr Liebscher, Frau Sellmann oder Frau Speiser unter Telefon **0711-65 865 33**, Handy 0172-632 632 2, Telefax 0711-62 51 68, e-mail: gsp@djobw.de, www.djobw.de.

Veranstaltungen:

BLASMUSIK IM FRÜHLING

Unter diesem Motto gestalten die **Jandelsbrunner Musikanten** zusammen mit den **Künischen Bläsern** einen abwechslungsreichen Konzertabend. Es ergeht Einladung an alle Blasmusikfreunde.

Ort: **Jandelsbrunn**,
Theaterraum in der Alten Schule
Termin: **Samstag 21.04.07**
Beginn: **20.00 Uhr**
Eintritt frei !

Waldbegehungen:

Jagdbogen Müller Josef

29.04.07 – 10.00 Uhr Feuerwehrhaus Jandelsbrunn

Hintereben- Josef Peschl

Samstag, 05.05.07- 15.00 Uhr

Feuerwehrhaus Hintereben

Der Gartenbauverein Jandelsbrunn gibt bekannt:

Samstag, 5. Mai von 9.30 Uhr bis 11.00 Uhr vor dem Theatersaal Frühjahrs-Pflanzentauschbörse. Angeboten werden Blumen- und Gemüsepflanzen. Wer etwas beisteuern kann und wer etwas braucht ist herzlich eingeladen!

Der Gartenbauverein bietet für die Mitglieder einen Sonderservice:

Wir bezuschussen **Saisonkarten für die Landesgartenschau in Waldkirchen.** Jedes Mitglied kann eine Karte für die gesamte Zeit der Gartenschau für 20 € bei uns erhalten (normaler Vorverkauf 23 €). Da die Karten immer auf eine bestimmte Person ausgestellt werden, können sie nur auf den Erwerber persönlich ausgestellt werden. Wer eine solche, verbilligte Karte haben will, ruft bis spätestens 1. Mai an bei Marianne Pieringer 08583/91150. Die 3€ Verbilligung sind ein Zuschuss aus der Vereinskasse.

Familienwanderung am 10. Juni.

Wir treffen uns um 13.00 Uhr auf dem Gemeindeparkplatz. Diese Veranstaltung entfällt bei Regen.

KELTENDORF GABRETA VERANSTALTUNGEN IM APRIL

| | | |
|--------------|---------------------------|------------------------|
| Sa 21 | Filzen 14:00 Uhr | Führung 16:00 Uhr |
| So 22 | Familiientag 13:00 Uhr | Führung 16:00 Uhr |
| Sa 28 | Beltainefest | Kelten anwesend |
| So 29 | Beltainefest | Kelten anwesend |

Keltendorf Gabreta, Lichtenau 1a, 94160 Ringelai

Tel.: 08555/407310, Fax: 08555/407311

Email: gabreta@pa.bfz.de

Frühlingswanderung am Sonntag, 22.04.07

13.00 Uhr ab Feuerwehrhaus Heindlschlag
Das Ziel ist noch nicht fest und wird in der PNP bekannt gegeben.

35. Jandelsbrunner Dorffest vom 17. – 20. Mai 2007

SCHIRMHERR: BÜRGERMEISTER HANS WEGERBAUER

Programm:**Donnerstag, 17. Mai 2007 –**

Veranstalter: Kath. Frauenbund Jandelsbrunn

- Ab 11:00 Uhr Zeltbetrieb, Unterhaltung mit den **„Jandelsbrunner Musikanten“**
- Ab 12:00 Uhr Bulldog- und Oldtimerschau im Holzgarten beim Festzelt
- 19:30 – 24:00 Unterhaltung mit dem **„Stodertaler Gaudi Express“**

Freitag, 18. Mai 2007 –

Veranstalter: SSV Jandelsbrunn

- 19:30 – 24:00 Tag der Betriebe, Behörden und Vereine mit der Showband **„Apollos“**

Samstag, 19. Mai 2007 –

Veranstalter: FFW Jandelsbrunn

- 20:30 – 01:00 Der ultimative Partyabend mit **„Jive“** – live!!!

Sonntag, 20. Mai 2007 –

Veranstalter: Schützenverein Jandelsbrunn

- Ab 11:00 Frührschoppen mit den **„Ziachspatzen“**
Zeltbetrieb mit Hendlverkauf

- 14:00 – 18:00 Tag der Senioren und Kinder
Jeder anwesende Bürger der Gemeinde Jandelsbrunn über 65 Jahre, erhält von den Dorffestvereinen gratis 1 Maß Bier und 1 Brotzeit.

Für die Kinder werden im Holzgarten vom Kindergartenpersonal Spiele organisiert.

Es unterhalten **junge Musikanten** aus dem Gemeindegebiet und die **„Künischen Bläser“**

- Ab 19:00 Fest-Ausklang mit den **„Dachsbergern“**
und Verlosung wertvoller Preise

Zum Ausschank kommt das bekömmliche Festbier der **Privatbrauerei Lang - Jandelsbrunn**, sowie alkoholfreie Getränke.

Auf ihren Besuch freuen sich die veranstaltenden Vereine.

Dorffest Hintereben Pfingsten 2007

Das Programm liegt noch nicht vor.
Es werden rechtzeitig Plakate angeschlagen.

Festprogramm Wollaberger Dorffest vom 07.06 -10.06.07

Donnerstag: 07.06.2007

- ab 10.00 Uhr Frührschoppen mit den bekannten
" Müller Buam"
- ab 13.00 Uhr Jugendharmonika-Treffen mit dem bekannten
Heimatmusikanten "Hanselmüller"
- ab 19.30 Uhr Festbetrieb mit der Spitzen Show-Band
Die Ganoven (Sieger des Bayerwald Grand
Prix aus Drachselsried)

Freitag: 08.06.2007

- ab 21.00 Uhr Disco - Power - Night in Wollaberg mit
DJ Mike aus Regensburg
mit Go - Go - Girls –

Samstag: 09.06.2007

- ab 19.00 Uhr Festbetrieb
- ab 20.30 Uhr Auftritt der bekannten Partyband
„Donnervögel“ – bekannt aus Funk und
Fernsehen

Sonntag: 10.06.2007

- Frührschoppen
Fronleichnamsumzug in Wollaberg,
anschließend Unterhaltung mit den
beliebten „Jandelsbrunner Musikanten“
Festausklang

JaWogemmaHi - Ferienspaß

Freitag, 04.05.2007:

Fertigung eines **Keilrahmenbildes**, ob als
Muttertagsgeschenk oder für das eigene Zimmer.
Ab 15 Uhr im Unterraum, Materialkosten 5 €.
Anmeldung bis 30.04. und nähere Infos bei Andrea
Kemmetmüller unter 08583/2402.

Freitag, 25.05.2007:

Bladenight

Unser Dauerbrenner - wie immer Treffpunkt ab 18.30
Uhr bei Metallbau Eggersdorfer. Für
Verpflegung wird gesorgt.

Wohnungsmarkt:

Wohnung in Jandelsbrunn

Freundliche, helle Einliegerwohnung, 70 qm, mit
Einbauküche, offenem Kamin, Kellerraum, großer
Terrasse Südseite, ab Mitte Mai zu vermieten.

Miete VB

☎ 08583/1538 (AB)

Zu Verkaufen:

Eckbankgruppe (buche/hell), 1 Schlafzimmer mit
Matratzen (eiche/hell), 1 Doppelbett (kiefer), 1
Badezimmerspiegel sowie 2 einzelne Betten (1m
breit) mit Nachtschränkchen
günstig zu verkaufen
Tel: 08583/2410

Laden in Wollaberg, Firmianstr. 6 zu vermieten:

(auch als Lagerraum oder Ausstellungsraum zu
nutzen!)

Anfragen an Fr. Seibold: Tel. 08581/638

Information

PAULI
computer & telekommunikation

demnächst verfügbar!

televersa
Online GmbH

Flying-DSL
Wireless DSL für Bayern

Wir sind Vertriebspartner:

PAULI Computer
Neufang 9
D-94118 Jandelsbrunn
Tel.: 08581-9626- 0
Fax: 08581-9626-22
eMail: info@pauli-computer.de
www: www.pauli-computer.de

Sicherheitstraining mit dem Motorrad oder Pkw

Von der Kreisverkehrswacht Freyung-Grafenau e.V.
wurden

Flyer für ein Motorrad- und Pkw-Sicherheitstraining
herausgegeben. Diese liegen im Eingangsbereich des
Rathauses aus.

Das Motorradtraining findet an folgenden Samstagen
statt:

21.04., 05.05., 12.05., 19.05. und 09.06.07.

Es besteht die Möglichkeit, dass eine Teilnahme von
den Berufsgenossenschaften bezahlt wird.

Interessenten erhalten nähere Auskünfte unter Tel.:
08551/9607-100 (tagsüber) bzw. 08581/987981 (ab
18.00 Uhr).